Y d 3385

Christlicher

# Junggesellen Heyraths- u. Begräbniß- CASSE

in Pönig/
aufgerichtet
am Tage Pauli Bekehrung/
als
den 25. Januar. Anno 1716.

CHEMNITZ/
gedruckt bey Conrad Stösseln.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

1204

1683.

# LEGES,

Welche

bey der Christlichen und Tugend-liebenden

# Jungfer-SOCIETAET,

Die zu GOttes Ehren/ und denen Christlichen und erbarn

## Jungfern

zu Nutze

## in Pönig

aufgerichtet/

um besserer Nachricht willen/ denen sämmtl. Membris, zum Druck befördert worden/

d. Jul. 1716.

von

Johann Christoph Sattlern/

und Gottfried Lösern/

beyderseits

Administratoren dieser Societät.

CHEMNITZI

gedruckt bey Conrad Stösseln.

96.

C.

1684.

1685.

# J. N. J.

Weil man Anlaß bekommen von etliche Jungfern allhier und an andern Orten/ eine Societät aufzurichten/ daß auch Arme mit halten könnten:

Als hat man dero Suchen und Verlangen billig Gehöre gegeben/ und nach folgende Articul aufgesetzt.

Weil sich denn nun die völligen Membra dieses alles haben gefallen lassen/ denen Legibus allezeit nachzukommen/ und sie nichts trennen soll als ihre Versorgung oder der Tod.

1686.



GOTT/ als ein GOtt der Ordnung/ der Einigkeit/ der Liebe/ und der Einträchtigkeit/ seegne ie mehr und mehr das gute Werck/ desselben Anfang und Fortgang/ und würcke in allen Hertzen einen unverfälschten Glauben und Liebe gegen einander/ und sey auch allen gnädig/ durch Christum unsern einigen Helffer/ Amen.

Am Tage Maria Magdalena/ wird seyn der 22. Julius, 1716. vollbracht.

Johann Laumann/
Christoph Zumpffe.
beyderseits Assessores.

Alles

1687.

# Alles mit GOtt/und zu deſſen allerheiligſter Ehre!

## Die löbliche Jungfrauen-Societät gründet ſich auf folgende Articul oder Leges.

I.

DJeſe Societät oder Collegium ſoll aus hundert und funffzig Perſonen beſtehen/ ſo alle aus freyen/ ledigen Jungfer-Stande/ und eines ehrlichen Herkomens ſeyn ſollen.

II.

Das Fundament iſt ein Capital von 50. Thlr. darzu die erſte Einlage 10. Gr. als 8. Gr. in Fiſco, und 2. Gr. die Leges zu drucken und einzubinden.

III.

Es ſoll die Societät auf 3. Jahr eingerichtet werden/ da ein Membrum in erſten Jahr 4. Gr. zahlt/ und die ſo heyrathet/ in erſten Jahr/bekömt 25. Thl. und

steigt biß 50. Thl. in 3. Jahren/ und geschicht die Zahlung und Einlage wie folget:

Abtheilung aller Viertel Jahre/ wie es steiget in andern und dritten Jahr.

| | Gr. | Pf. | | Thl. | Gr. |
|---|---|---|---|---|---|
| Erstlich | 4. | 6. | bekömmt | 28. | 3. |
| | 5. | | = | 31. | 6. |
| | 5. | 6. | = | 34. | 9. |
| | 6. | | = | 37. | 12. |
| | 6. | 6. | = | 40. | 15. |
| | 7. | | = | 43. | 18. |
| | 7. | 6. | = | 46. | 21. |
| | 8. | | = | 50. | = = |

Wobey es bleibet/ und in folgenden Jahren allemahl mit 50. Thlr. continuiret wird.

VI.

Bey denen Expectanten/ wenn sie recipiret worden/ wird angemercket/ daß sie eben dasjenige steuern/ was in der Ordnung gesteuert wird/ und ist der Progreß ihrer Auszahlung aus ihren Büchlein zu machen/ daraus sie erweissen müssen/ wie viel sie gesteuert haben.

Wenn

| Wenn ein Recipient aufgewendt | | Wird ihr gesteuert. | | Die Perception ist: | |
|---|---|---|---|---|---|
| Thl. | Gr. | Gr. | Pf. | Thl. | Gr. |
| 4. | 4. | 4. | | 25. | " |
| 4. | 16. | 4. | 6. | 28. | 3. |
| 5. | 4. | 5. | | 31. | 6. |
| 5. | 16. | 5. | 6. | 34. | 9. |
| 6. | 4. | 6. | | 37. | 12. |
| 6. | 16. | 6. | 6. | 40. | 15. |
| 7. | 4. | 7. | | 43. | 18. |
| 7. | 16. | 7. | 6. | 46. | 21. |
| 8. | 8. | 8. | | 50. | " |

VII.

Wann eine Jungfer aus dieser Societät heyrathet / soll sie sich 14. Tage vor den ersten Aufgeboth bey einen Administratore melden / und ein Priesterl. Attestat / wenn die Verlobung geschehen / und die Copulation angestellet ist / nebenst ihrer Expectantin mit einsenden; Damit man bey Zeiten Anstalt zu deren Auszahlung machen könne / worauf der Jgfr. Braut ihr eingebrachtes Qvantum von einen Administratore oder Assessore an ihren Hochzeit Tage in Nahmen des gantzen Collegii, kan præsentiret werden.

1690.



## VIII.

Welches Membrum mit der Zahlung säumig und seine Einlage zu bestimmter Zeit/ wenn es ihr gemeldtet worden ist/ nicht giebt/ so soll selbige iedes Orts Adjunctus mit 6. Pf. Straffe/ ieden Tag belegen/ und wenn sie dasselbige in 8. Tagen / benebst der verwürckten Straffe nicht giebet / soll sie ohne weitere Umstände und Weitläufftigkeit excludiret werden/ und ihre Einlage in den Fiscum verfallen seyn/ wie sie sich denn dieses selbst bey ihrer Inscription hat wollen gefallen lassen.

## IX.

Wenn eine Aussteuer zum Heyrathen oder Begräbniß eines Mit-Glieds/ ausgeschrieben wird/ so soll iedes Membrum 6. Pf. Post-Geld zugleich mit erlegen/ oder ohne Unkosten ihr Geld an Ort und Stell selbst verschaffen.

## X.

Keine Jungfer/ welche sich schon verlobet/ soll in dieses Collegium oder Socie-

Societät aufgenommen werden. Hintergeht aber eine dasselbe/ und wird überwiesen/ soll ihr nichts gesteuret werden/ und ihre Einlage verfallen seyn.

XI.

Sollen die zwey Administratores, welche vor das Capital und Cassa ohne Zinnße stehen/ dieses Collegium zu administriren/ über sich nehmen/ welche denn in ihrer Verrichtung unveränderlich bleiben/ so lange ihnen GOtt das Leben und Gnade darzu verleihet/ und sie dasselbige ohne Untreu/ und Tadel verwalten werden/ weswegen denn Jährlichen in Beyseyn der beyden Assessoren/ und iedes Orts Adjuncti, richtige Rechnung soll gethan werden.

XII.

So sollen alle Membra ein Weniges in Casse lassen/ wenn eine ausgesteuert wird/ als iede 12. Gr. vor die Sterbenden/ und wenn welche solten

1692.



abfallen / vor sie gezahlt kan werden / biß wir andere bekommen.

XIII.

Wenn auch nach GOttes Willen eine aus diesen Collegio versterben solte / so soll dieselbige zu ihren Begräbniß in ersten Jahr haben 12. Thl. 12. Gr. die Helffte ihres Geldes / in andern und dritten Jahr / auch allzeit die Helffte / was colligiret wird / der Todes-Fall eines Mit Gliets wird eben den Administratoribus, so bald selbiger geschehen / notificiret / damit das ausgemachte Geld von ihnen colligiret und nach den 4. Wochen bezahlet werden könne / welches Geld an die Eltern und Geschwister oder an den Verleger bezahlt / an weitläufftige Freunde aber soll das Collegium nichts zu steuern schuldig seyn.

XIV.

Damit auch dieses Collegium oder Societät einen glücklichen Fortgang habe / so soll eine iede welche ihr Quantum ausgezahlet haben will / wenn sie sich mel-

meldet/ eine Expectantin zu gleich mit bringen/ ehe wird sie nicht ausgesteuert/ und vor sie gut ist daß sie zum wenigsten 4. Thaler/ u. 4. Groschen neingezahlt hat/ damit das Collegium nicht gefähret werde.

XV.

Auch wird allemahl an der verheyratheten- oder verstorbenen Stelle eine andere in die Societät aufgenommen/ die aber nicht über 18. Jahr alt seyn darff/ sie hätte sich denn als eine Expectantin zu vor inscribiren lassen.

XVI.

Eine Expectantin giebt pro inscriptione 4. Gr. wenn sie sich aber würcklichen recipiren läst/ 8. Gr. und die Leges zu drucken und einzubinden 2. Gr. welche 8. Gr. aber verrechnet werden.

XVII.

Solte auch ein Membrum aus den Collegio infam werden/ wovor sie GOtt in Gnaden behüten wolle/ daß sie überführet wird/ die wird nach den Legibus exclu-

1694.



excludiret und ihr die Einlage nicht restituiret.

XVIII.

Wenn ein Membrum in diese Societät 50. Thlr. contribuiret hat und wäre etwan unglücklich in Heyrathen daß sie nicht darzu kommen könte/ die soll hernach befreyet seyn von der Ordinar-Einlage/ muß aber erstlich eine andere an ihre Stelle verschaffen/ das Quantum bekömt sie nicht eher/ biß sie heyrathet oder in ledigen Stande verstirbe/ so bekömt sie was einen zum Begräbniß oben ausgemacht ist worden. Wenn sie aber etwan von GOtt heimgesucht möchte werden/ mit einen Schlag-Fluß oder sonst gefährlichen Schaden oder langwieriger Kranckheit und niemand hätte/ der ihr was geben könte/ soll das Collegium gehalten seyn zu solcher Zeit ihres Geldes die Helffte zu steuren/ wann sie ein tüchtiges Testimonium iedes Orts Obrigkeit und Priester bringet/ daß sie es benöthiget.

XIX.

XIX.

Wenn sich auch ein Todesfall hier in Loco oder an andern Orten ereignete/ und ein Membrum aus den Collegio verstürbe/ sollen diejenigen gehalten seyn iedes Orts einander die letzte Ehre zu erweissen und sie zu ihrer Ruhe-Stäte zubegleiten bey 1. Gr. Straffe/ die Straffe aber soll an iedes Orts dem Adjuncto seyn. Wer aber verreisset oder kranck ist/ soll excusiret seyn.

XX.

Bey der Auszahlung sollen die beyden Administratores seyn/ welche decurtiren weil sie der Casse vorstehen und vor die Auszahlung sorgen und da bekömt ein ieder von denen Administratoribus 1. Thlr. von den Assessoribus aber ieder 3. Gr. von derjenigen/ welche ihr Quantum ausgezahlet haben will.

XXI.

Endlich so soll bey Ubersendung des Büchleins ein iedes Membrum 4. Gr. zu einer Einlage erlegen/ damit wenn eine ausgesteuret werden soll/ das Geld alle-

1696.



allezeit verhanden/ alsdenn wird gleich nach der Aussteuer eine neue Einlage ausgeschrieben und gemeldet/ an welche die erste gezahlet worden; und so fort.

Bey gefährlichen Zeiten da wir mit ansteckenden Seuchen/ oder Kriegs-Gefahr/ welches GOtt in Gnaden abwenden wolle/ solten heimgesuchet werden/ und etliche aus dieser Societät stürben oder heyratheten und nicht gezahlt könten werden/ so soll es anstehen biß daß Malum aufhöret und die Gefahr vorbey ist/ alsdenn sollen sie nach der Ordnung wie sie gefolget ausgezahlet werden.

XXIII.

Solte ein Membrum, so sich einmahl diesen Legibus unterschrieben/ willig und unverbrüchlich dieselben zu halten versprochen/ sich hernach demselben widersetzen/ u. sich gegen die Administratores und Assessores unhöfflich bezeigen/ auf was Art und Weise es auch geschehe/ die soll in des Collegii Straffe gefallen seyn; und nach Gutbefinden/ und Erkänntniß desselben/ wenn sie auf keine Weise denen Legibus gemäß sich erweis-

weissen will/ um Einigkeit zu erhalten gar excludiret werden/ da ihr denn weder Protestation, Appellation noch auch einig Rechtliches Verfahren/ wie es auch Nahmen haben möge/ kan zu Statten kommen/ massen sie bey ihrer inscription sich ausdrücklich hier allen Rechtlichen Verfahrung hat begeben wollen und gefallen lassen/ daß alles bloß und allein nach dem vorgesetzten Legibus möge gerichtet und gehandelt/ und alles ohne Weitläufftigkeit nach Gutbefinden der Societät abgethan werden.

Der HErr dencke unser am besten.

Die

# Die Membra
## folgen hier mit Nahmen nach den Städten.

## Pönig.

Eva Regina Bergerin/
Eva Regina Müllerin.
Anna Regina Wagnerin/
Anna Sophia Wagnerin/
Anna Christina Wagnerin/
Anna Rosina Dürpin/
Susanna Härtigin/
Susanna Kädin/
Anna Sabina Kornin/
Justina Hauptin/
Susanna Rasserin/
Dorothea Riegerin/
Maria Riegerin/
Anna Maria Henigin
Rosina Schleifferin/
Anna Christina Schleifferin/
Susanna Richterin/
Maria Dorothea Morgensternin/
Susanna Morgensternin/
Maria Uhligin/
Dorothea Eytnerin/

Christi-

Christina Ludewichin/
Anna Magdalena Frietzschin/
Regina Sophia Merckerin/
Anna Maria Holeyfferin/
Maria Christina Meyerin/
Concordia Elisabetha Leisin/
Sophia Magdalena Hüttenrauchin/

1700.



# Freyberg.

Johanna Barbara Zumpfin/
Juditha Fleischerin/
Maria Rosina Tannenbergern/
Maria Sabina Stüfgin/
Anna Maria Köhlerin/
Juliana Beata Zeißin/
Christina Sophia Zeißin/
Johanna Margaretha Clementin/
Johanna Dorothea Schubertin/
Maria Sophia Härtelin/
Anna Christina Dörfflerin/
Anna Maria Schmiederin/
Johanna Sophia Gerlachin/
Johanna N. Gerlachin/
Rosina Merckerin/
Anna Dorothea Straßburgerin/
Anna Maria Dietzin/
Juliana Henrietta Peschelin/
Christina Sophia Peschelin/
Erdmutha Friederica/ Peschelin/
Anna Regina Ramin/
Johanna Maria Meußlerin/
Johanna Rosina Tiettrichin/
Maria Elisabeth Grösselin/
Anna Sophia Bernhartin/

Anna

Anna Rosina Augustin/
Euphrosina Lorentzin/
Maria Sophia Rabin/
Anna Magdalena Starckin/
Johanna Dorothea Fiedlerin/
Anna Sabina Reiterin.
Anna Margaretha Weberin/
Charlotte Fischerin/
Johanna Rosina Wolffin/
Johanna Magdalena Weydemüllerin/
Susanna Lehmannin/
Maria Elisabetha Reicholtin/
Rosina Maria Hörnigin/
Christina Dorothea Stöntzerlin/
Maria Elisabetha Heintzin/
Concordia Schwartzin/
Anna Christina Klemmin/
Eva Rosina Herrmannin/
Johanna Maria Hornin/
Johanna Juliana Frietzschin/
Maria Magdalena Vogtin/
Anna Maadalena Strauberin/
Johanna Sophia Eisfeltin/
Maria Zschezingin/
Dorothea Maria Arnoltin/
N. Enderlein/
Johanna Elisabetha Glaßin.

1702.



Dorothea Wagnerin/
Maria Weicheltin/
Anna Catharina Dachseltin/
Anna Christina Geberdin/
Anna Sophia Flebentzschin/
Maria Magdalena Schubertin/
Johanna Lehmannin/
Anna Magdalena Borsdorffin/
Maria Justina Hänlin/
Anna Sophia Menerin/
Anna Catharina Scherterin/
Maria Elisabetha Güldnerin/
Anna Dorothea Bütnerin/

# Borna.

Anna Sophia Hillnerin/
Johanna Maria Hillnerin/
Sophia Kraußin/
Anna Sabina Froschen/
Maria Sophia Albrechtin/
Sabina Schönfeldin/
Maria Christina Friederichen/
Maria Christina Koffin/
Anna Maria Lauin/
Regina Elisabetha Seyerin/
Maria Dorothea Seyerin/
Elisabetha Kopfferin/

1704.



Anna Maria Haußsteinin/
Maria Sparbartin/
Susanna Henitzin/
Johanna Christina Lucien/
Barbara Manin/
Maria Christina Vogeln/
Dorothea Sophia Weisingin/
Maria Catharina Weisingin/
Maria Christina Ditterichin/
Anna Vogtin/
Dorothea Vogtin/

## Glauche.

Maria Dorothea Schusterin/
Johanna Dorothea Höstlin/
Anna Susanna Schwarzin/
Maria Dorothea Nestlin.
Anna Justina Eyglerin/
Maria Magdalena Lennschreinerin/
Rosina Magdalena Seyfarthin/

Anna

Anna Elisabeth Seyfarthin/
Christina Glaßerin/
Maria Elisabetha Müllerin/
Maria Elisabetha Sommerin/
Regina Hermstorffin/
Ester Bachmannin/
Maria Juditha Irmelreiderin/
Dorothea Schadin/
Rosina Maria Köttelin/
Rosina Preußin/
Eva Schortzin/
Anna Rosina Götzin/
Anna Regina Strausin.

1706.



# Hohnstein.

Rosina Maria Horbedin/
Christina Haberlandin/
Eva Maria Goldschmidtin/
Anna Rosina Stoltznerin/
Eva Maria Rabin/
Maria Elisabetha Seidelin/
Maria Susanna Rudolffin/
Maria Elisabetha Heroldin/
Maria Elisabetha Ertelin/
Rosina Kitzschin/
Anna Regina Wolffin/
Susanna Groszerin/
Maria Elisabetha Uhlichin/
Christina Sophia Kuntzin.

VD 18

1683.

# LEGES,

Welche

bey der Christlichen und Tugend-liebenden

# Jungfer-SOCIETAET,

Die zu GOttes Ehren/ und denen Christlichen und erbarn

## Jungfern

zu Nutze

## in Pönig

aufgerichtet/

um besserer Nachricht willen/ denen sämmtl. Membris, zum Druck befördert worden/

22. Jul. 1716.

von

Johann Christoph Sattlern/
und Gottfried Lösern/

beyderseits

Administratoren dieser Societät.

CHEMNITZI/
gedruckt bey Conrad Stösseln.

96.

C.